

Materialkiste 11: All around the family tree – Übungsmaterialien zum Thema „Familie“

Ein Beitrag von Kirsten Faßbender, Wiehl

Illustrationen von Julia Lenzmann, Stuttgart

Die Materialien

- M 1 Mary's family tree (*-***)
- M 2 Names, names, names (**)
- M 3 All about Mary's relatives (**)
- M 4 Mary and her family (**-***)
- M 5 Family game (**)
- M 6 Which family is it? (**)
- M 7 My family tree (**-***)
- M 8 Ask about the family (***)
- M 9 This is my ... (***)



Colourbox.com

The family

Das Wichtigste auf einen Blick

Einsatzmöglichkeit

Ergänzend zum Lehrbuchthema „family“

Lerngruppe: 1.–4. Lernjahr

(*) ab 1. Lernjahr

(**) ab 2. Lernjahr

(***) ab 3. Lernjahr

Voraussetzungen

Die Schüler kennen die Familienbegriffe auf Deutsch. Auch einen Stammbaum können sie lesen.

Es wird zurück auf den Wortschatz zum Thema „numbers“ zurückgegriffen.

Lerninhalte

Wortschatz:

mother, father, sister, brother, grandmother, grandfather, aunt, uncle, cousin, family, son, daughter, husband, wife

Satzstrukturen:

„... is Mary's ...“

„Do you have a ...?“ / „Yes, I do“ / „No, I don't.“

„Does ... have a ...?“ / „Yes, he/she does.“ / „No, he/she doesn't.“

„What's the name of your ...?“ / „The name of my ... is ...“

„I've got a Her/His name is ...“

zum Thema „family“ bei Englisch begeben

- The frog family (Ausgabe 35)
- Is this your mum? (Ausgabe 31)

Mit Hörbeispiel zu M 1

Wie Sie die Materialien einsetzen können

M 1 Mary's family tree – Stammbaum (*-*):** Die Schüler lernen Mary und ihre Familie mithilfe des Stammbaums kennen. Sie üben ihre Aussprache und Lesekompetenz, indem sie Marys Verwandtschaft beschreiben, z. B. mit: „*Mary has got ...*“, „*... is Mary's ...*“ oder „*The name of Mary's ... is ...*“. Kopieren Sie den Stammbaum mehrmals und kleben Sie ihn auf feste Pappe. Alternativ können Sie ihn vergrößern und gut sichtbar für die Schüler aufhängen.

Tipps: Spielen Sie die **Verwandtschaftsbegriffe** von der CD (**M 1, Track 9**) vor. Die Schüler zeigen bei jedem Begriff auf die entsprechende Person des Stammbaums und lernen so die richtige Aussprache durch einen Muttersprachler kennen.

M 2 Names, names, names – Bildkarten ():** Die Schüler erhalten in Kleingruppen einen Stapel Namenskarten sowie einen **Stammbaum (M 1)**. Sie mischen die Karten, legen diese verdeckt in die Mitte des Tisches und legen den Stammbaum dazu. Dann zieht ein Schüler die erste Karte. Er benennt die Verwandtschaft zu Mary und festigt so seine Aussprache, z. B. mit: „*... is Mary's ...*“. Die Gruppe hört genau zu und kontrolliert ggf. durch Nachlesen im Stammbaum, ob die Verwandtschaft richtig benannt wurde. Dann kommt das nächste Kind an die Reihe.

Differenzierung: Leistungsschwächere Schüler erhalten nur die Karten mit Marys Eltern und Geschwistern. Sie üben gezielt die Benennung der nächsten Verwandtschaft.

M 3 All about Mary's relatives – Wortkarten ():** Die Schüler erhalten zu den **Namenskarten (M 2)** auch die **Wortkarten (M 3)** der Verwandtschaft. Diese mischen sie und spielen in Kleingruppen „*Memory*“: Die Schüler erlesen sich die Namen und Begriffe und finden die entsprechenden Paare. Sie üben die Aussprache der Wörter, z. B. mit: „*... is Mary's ...*“. Dabei können sie den Stammbaum (**M 1**) als Hilfe verwenden.

M 4 Mary and her family – Arbeitsblatt (-***):** Die Lese- und Schreibübungen festigen die Schüler die Begriffe und Namen von Marys Familienmitgliedern schriftlich. In einer ersten Aufgabe füllen sie die Lücken mit dem entsprechenden Verwandtschaftsbegriff und schreiben anschließend eigene Sätze zu Marys Familie. Die dritte Aufgabe ist für leistungsstärkere Kinder geeignet. Mit zusätzlichem Wortschatz schreiben sie weitere Sätze über Marys Familie, z. B. mit: „*husband*“, „*wife*“, „*son*“ und „*daughter*“. Sammeln Sie die Ergebnisse abschließend im Plenum.

Differenzierung: Leistungsstärkere Klassen können die fehlenden Wörter des Lückentextes mithilfe des **Stammbaums (M 1)** eintragen. Entwerfen Sie dafür die Lösungswörter vom Arbeitsblatt.

M 5 Family game – Spiel (-***):** Die Kinder spielen mit einem Partner das Spiel „*Counterstrike*“ und vertiefen dadurch ihre Aussprache des Wortschatzes. Die Regeln kennen die Schüler aus dem bekannten Spiel „*Schiffe versenken*“: Jedes Kind erhält ein Spielfeld, schneidet fünf Smileys aus und platziert diese beliebig auf dem Feld. Durch Fragen müssen die Paare die Smileys des Gegners finden, z. B.: „*Does Jenny have a sister?*“. Der Partner antwortet entsprechend mit „*Yes, she does.*“ oder „*No, she doesn't.*“ Hat ein Schüler einen Smiley gefunden, muss dieser ihn abgeben. Gewonnen hat das Kind, das zuerst alle Smileys des Gegners eingesammelt hat. Als Hilfestellung finden die Schüler die Frage- und Antwortmöglichkeiten auf dem Spielplan.

M 6 Which family is it? – Arbeitsblatt ():** Mit diesem Arbeitsblatt üben die Schüler ihre Lesekompetenz. Sie ordnen den Bildern durch Nummerieren die entsprechenden Beschreibungssätze zu. Vergleichen Sie die Ergebnisse anschließend im Plenum. Die Schüler sprechen auch darüber, welche Familienkonstellationen sie noch kennen, und äußern sich frei dazu.

M 7 My family tree – Arbeitsblatt (-***):** Die Schüler erarbeiten ihren eigenen Familienstammbaum und wenden den Wortschatz schriftlich an. In einer ersten Aufgabe zeichnen sie ihre Ahnentafel und beschreiben sie mit den Hilfswörtern. Einige Schüler können anschließend ihren Familienstammbaum der Klasse vorstellen. Dafür verwenden sie z. B. die Satzstruktur „*I've got a ...*“, „*Her/His name is ...*“.

Differenzierung: Die Kinder ergänzen beliebig viele Sätze nach dem vorgegebenen Schema. Leistungsschwächere Kinder können Lückensätze ausfüllen, die Sie ihnen vorgeben.

M 8 Ask about the family – Umfrage (*):** Die Kinder führen eine Klassenumfrage durch. Sie wenden den Wortschatz in vorgegebenen Satzstrukturen mündlich und schriftlich an und befragen ihre Mitschüler nach deren Familie, z. B.: „*Do you have a ...?*“ oder „*What’s the name of your ...?*“ Die Schüler notieren die Antworten im vorgesehenen Feld auf dem Arbeitsblatt. Als Hilfe finden sie die Satzstrukturen der Antworten ebenso auf dem Arbeitsblatt, z. B.: „*... has got a ...*“ und „*The name of my ... is ...*“ Einige Schüler stellen anschließend ausgewählte Interviewpartner im Plenum vor.

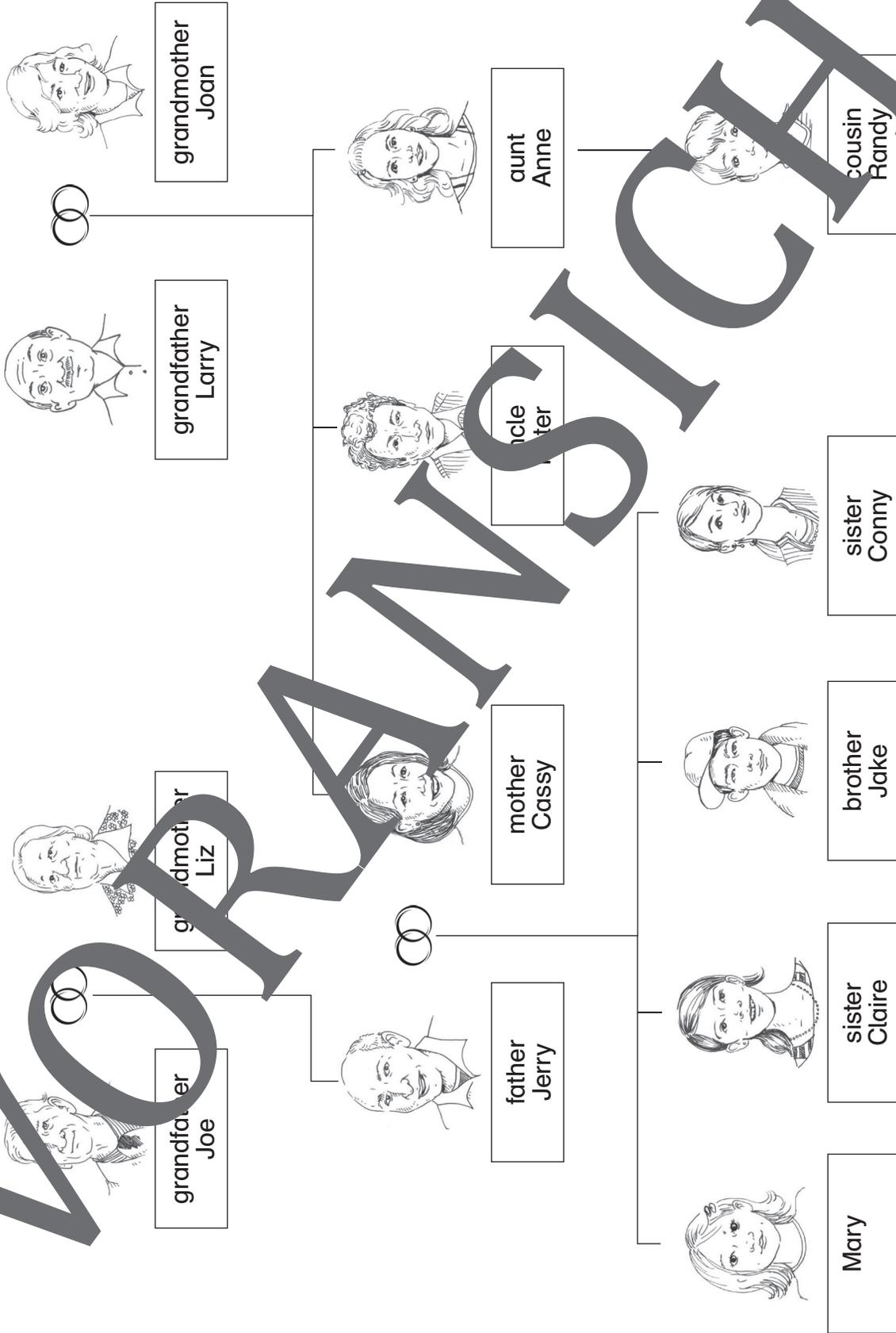
Differenzierung: Als Stärkung der Schreibkompetenz können leistungsstarke Kinder aus den vorgegebenen Antworten der Interviewpartner ganze Sätze formulieren und diese aufschreiben, z. B.: „*Linda has got a sister. Her name is ...*“

M 9 This is my ... – Steckbrief (*):** Die Kinder malen ein Familienmitglied und füllen den vorgegebenen Lückentext aus. So festigen sie erneut ihre Schreibkompetenz des Wortschatzes. Hierbei greifen sie auch auf bereits gelernte Vokabeln aus dem Bereich „*colours*“, „*clothes*“ und „*parts of the body*“ zurück. Die Schüler können ihre Ergebnisse im Rahmen einer kleinen Präsentation anschließend mündlich vorstellen.

(Track 9)

Mary's family tree

M 1



WORKANSICHT

M 4

Mary and her family

1  Fill in the gaps.

These words can help you:

brother mother's uncle aunt sisters Peter Henry Jerry

Mary has got two _____ and one _____.

Her father's name is _____ and her _____ is Cassy.

Mary's mother has got a brother and a sister, too. The brother of Mary's

mother is Mary's _____. His name is _____.

Mary has got a cousin. His name is _____. He is the son of

Mary's _____. Her name is Anne.

2  Write sentences about Mary's family.

Example: Joan is Mary's grandmother.

Connie is _____

3  Can you write sentences with the words „husband“, „wife“, „son“ or „daughter“?

 Write them in your exercise book.



Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de